

Zeitschrift: Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: - (1797)
Heft: 22

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Jemand verlangt eine Magd, die deutsch und französisch sprechen kann, und etwas Haushaltung versteht.

Im Berichtshaus sind zu haben:

	Bz.
Junkers neue Grammaire, auf eine leichte Art die deutsche Sprache zu lernen	15
Auszug derselben, geb.	8
Neue Grammaire für das schöne Geschlecht	12
Schweizer Reise von Heinzmann	6
Akademie für junge Schweizer deutsch und französisch 2 Thl. Eines der nützlichsten Werke für die Jugend geb.	40
Aller Gattung Postpapier.	
Beschnittene Schwanenfedern	
Frische Pariser Dinte a 5 und 6 Bz das Fläschgen.	
Helvetische Dinte Fläschgen a 3 und 4 Bz.	
Ciceros sammtliche Reden, neu übersetzt, 8 Thl.	80

Charade.

Ursprünglich war mein Erstes bey den alten Römern ein Segenvolles Wort, Gott sprach es selbst an jedem Schöpfungstage. Das Zweyte ist nur ein Theil, aber ein wichtiger Theil. Das Ganze ist Philosoph, Staatsmann und Held, zwar verschieden beurtheilt, doch immer groß im Kriege wie im Frieden, gefürchtet und geliebt, je nachdem der Kopf ist, von dem es gedacht wird.